



Brigitte Zypries

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin beim
Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Wilhelminenstr. 7a, 64283 Darmstadt

Telefon 06151 3605078

Fax 06151 3605080

E-Mail: brigitte.zypries@wk.bundestag.de

Berlin, 10. Oktober 2014

„Internationaler Mädchentag“

Brigitte Zypries fordert mehr Gleichberechtigung für Mädchen

Anlässlich des Internationalen Mädchentages (11.10.) fordert die Darmstädter Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries (SPD) mehr Gleichberechtigung von Mädchen weltweit: „Obwohl die UN-Kinderrechtskonvention eine Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen vorschreibt, erleiden Mädchen weitaus mehr Kinderrechtsverletzungen als Jungen – angefangen bei Zwangsheiraten, über Kinder- und Teenagerschwangerschaften bis hin zu mangelnder Schulbildung und Vernachlässigung. Da müssen wir hingucken und handeln – lokal und global.“

In ärmeren Ländern mangelt es Mädchen und jungen Frauen oft schon am Allernötigsten: Essen, Bildung, oder am Recht, eigene Entscheidungen zu treffen. „Doch auch in Deutschland hat die rechtliche Gleichheit von Jungen und Mädchen noch nicht überall zu einer echten Gleichheit in der Lebensführung oder im Ergreifen von Chancen geführt“, führt Brigitte Zypries aus. „Das zeigt sich zum Beispiel in der Berufswahl: Rund 70% der Mädchen in Deutschland wählen dieselben 20 Ausbildungsberufe – trotz oftmals besserer Abschlüsse.“ Ganzen Berufsfeldern gehe somit qualifizierter Nachwuchs verloren. Und viele Mädchen verschenken ihre Potenziale, so Zypries. „Deshalb schätze ich die Arbeit von Vereinen wie dem Sozialkritischen Arbeitskreis in Darmstadt sehr.“ Dort können sich Mädchen mit familiären oder schulischen Problemen Unterstützung holen, oder auch einfach so beim Mädchentreff vorbeischaun. In speziellen Veranstaltungen werden den Mädchen dort ebenfalls handwerklich-technische Berufe und das Arbeiten mit Computern nähergebracht. „Das passt in das Konzept der von der Bundesregierung geförderten Initiative ‚Komm, mach MINT‘, die Mädchen und junge Frauen für naturwissenschaftlich-technische Berufe gewinnen möchte. Weiter so“, lobt Brigitte Zypries abschließend.

Pressemitteilung